

# Lebenslinien

Von Herzfinster

## Kapitel 99: Vorbereitungskurs und Waffenwahl

Lebenslinien Kapitel 99

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Erleichtert gingen Naruto und Sasuke an diesem Nachmittag zum Uchiha-Anwesen zurück. Diese Hürde hatten sie genommen. Im Nachhinein erschien ihnen die Prüfung gar nicht so schwierig.

Von Itachis Mutter wurden sie beide empfangen wie Helden. Von ihrem Mann gab es nur ein kurzes Nicken, als er die Ergebnisse der Prüfung begutachtete. Sasuke erinnerte dies sehr an seinen Vater. Er war auch immer so distanziert gewesen, hatte selten ein richtiges Lob ausgesprochen. Vielleicht, dachte er sich, damit ich mich nicht auf meinen Erfolgen ausruhe...

Itachi besah sich genau die Ergebnisse, verglich sie mit einander und schien scharf nachzudenken. Sasuke beobachtete ihn dabei und fragte sich, was ihm die Zahlen wohl sagen mochten. Immerhin hatte sein Bruder bei den Prüfungsvorbereitungen geholfen. Naruto interessierte dies nicht. Er kümmerte sich nach diesem anstrengenden Tag nur um das leckere Essen, welches Mikoto ihnen servierte.

"Und wann geht es weiter mit der Prüfung?", fragte Fugaku. "Am zweiten Juli", erwiderte Sasuke. Das Oberhaupt der Uchiha nickte. "Ihr solltet in der Zwischenzeit hart trainieren. Der nächste Prüfungsabschnitt wird am härtesten. Dort zeigt sich, wer wirklich das Zeug zum Shinobi hat... Ihr könntet dabei sterben."

Naruto blickte von seiner Schüssel auf. Das klang wirklich hart. "Bisher haben wir jeden Kampf überlebt", sagte Sasuke mit ruhiger Stimme, "Gleich, wer unsere Gegner waren." Itachi warf ihm einen prüfenden Blick zu. Der blonde Shinobi schluckte. Ja, aber bisher war auch meistens irgendein erwachsener Jo-Nin dabei gewesen oder zumindest Verstärkung in der Nähe.

"In diesem Spiel gibt es keine Regeln", meinte der ältere Uchiha dazu nur, "Es wird gekämpft, bis das gegnerische Team nicht mehr steht oder die Zeit abgelaufen ist. Teilnahme auf eigene Gefahr. Hat man euch das nicht gesagt?"

"Was geht es dich an, was wir riskieren?" Sasukes Worte hingen wie schwerer Rauch über dem Esstisch. Alle Blicke ruhten auf dem Jungen. Naruto ließ seine Stäbchen sinken. Doch Itachi ließ sich gar nicht irritieren von dem, was sein kleiner Bruder gesagt hatte. "Ich habe es euch ermöglicht an dieser Prüfung teilzunehmen. Wenn ihr versagt, dann fällt das auf mich zurück."

Fugaku verschränkte die Arme vor der Brust. "Itachi, du wirst ab morgen mit Naruto trainieren." Sasuke blickte auf. Wie bitte? Itachi würde mit Naruto trainieren? Mit Naruto? Was war mit ihm? "Sasuke..." Die Blicke von Vater und Sohn trafen sich. "Da du dir so sicher bist diese Prüfung ohne Probleme zu meistern, wirst du sicher damit einverstanden sein ein anderes Training zu absolvieren." Das Familienoberhaupt wandte sich an seine Frau. "Mikoto, pack ihm seine Tasche für morgen."

Mikoto schien entsetzt. Ihre Hand legte sich auf Sasukes Unterarm. "Du willst den Jungen doch nicht etwa...?" Fugaku nickte nur und legte das Blatt mit den Prüfungsergebnissen neben sie. "Er hat die Prüfung bisher geschafft. Doch für einen Sohn der Uchiha sind seine Ergebnisse nur mittelmäßig." Sasuke wurde ganz kalt, doch gleichzeitig brach ihm der Schweiß aus. Er spürte wie der kalte Tropfen seinen Arm hinunterlief. "Die anderen Uchiha waren lange nicht so gut wie er dieses Jahr", widersprach sie. "Meine Entscheidung steht fest! Die anderen sind ausgeschieden oder können nicht weiter an der Prüfung teilnehmen. Von seinen Leistungen hängt ab, wie man unsere Familie in Zukunft sehen wird."

Mikoto stand auf. "Dein Ehrgeiz wird ihn umbringen...", meinte sie traurig und verließ den Raum. Itachi hatte die ganze Zeit mit geschlossenen Augen zugehört. Narutos Blick huschte zwischen ihm und Sasuke hin und her. Er hatte keine Ahnung was Fugakus Worte zu bedeuten hatten. Doch irgendwie machten sie ihm Angst.

Als Naruto am nächsten Morgen aufstand war Sasuke verschwunden. Keine Spur von ihm war zu finden. Nichts deutete mehr darauf hin, dass der Junge jemals im Hause der Uchiha gewesen war.

Während des Frühstücks fiel ihm auf, dass Mikoto ihrem Ehemann die ganze Zeit finstere Blicke zuwarf, so als hätte er ihr Kind dem Teufel ausgeliefert. Doch Naruto traute sich nicht nachzufragen, wo sie Sasuke denn hingebacht hatten.

Fugaku hatte Itachi von allen Pflichten entbinden lassen, damit dieser sich ganz um seinen Schützling kümmern konnte. Zu diesem Zwecke brachte Itachi Naruto zu einem Trainingsplatz, der eigens den Uchiha vorbehalten war. Ein großes Gelände mit einem kleinen Wald umgeben von einer weiten Graslandschaft auf der einen und kargem Felsgestein auf der anderen Seite.

"Sag mal, wo ist Sasuke?", fragte Naruto, während er hinter dem älteren Uchiha her lief. "Er ist mit den anderen Uchiha-Kindern zusammen", meinte Itachi nur, "Frag nicht weiter nach ihm. Ihr werdet euch erst in der Arena wiedersehen. Vielleicht sogar als Gegner."

Naruto blieb stehen. Daran hatte er gar nicht gedacht. Sie waren in verschiedenen Teams. Vielleicht mussten sie gegen einander kämpfen. Vielleicht mussten sie sogar... "Trödel nicht rum! Wir haben nicht ewig Zeit!"

Natürlich hatte Itachi Narutos Anmeldeformular für die Prüfung gelesen und auch die Teile der Prüfungsergebnisse, die den Prüflingen nicht gezeigt wurden. Er hatte somit einen guten Überblick über Narutos Stärken und Schwächen.

Als größte Schwäche sah er seine langsamen Reaktionen und die Impulsivität, mit der Naruto im Schlachtfeld auf seine Gegner los ging. Somit trainierten sie jeden Tag von

morgens bis abends vor allem auf Schnelligkeit und Reaktionsvermögen.

"Strategie liegt dir nicht", meinte Itachi, "Deine größte Chance ist es, deine Gegner zu überrennen bevor sie es merken. Dazu musst du schnell sein. Sehr schnell. Und du musst ihren Angriffen ausweichen können. Du musst sein wie der Wind. Schnell und ungreifbar!"

Nach drei Wochen war Itachi einigermaßen zufrieden mit Narutos Leistungen, wenn sie auch weit von dem entfernt waren, was er eigentlich hatte erreichen wollen. Doch die Zeit lief ihnen davon... Es brachte nichts, wenn Naruto schnell war wie der Wind und außer dem Rasengan kein brauchbares Jutsu zum Angriff beherrschte.

Doch das würde Itachi schon ändern... Und zwar mit der Hilfe eines alten Freundes. Aber damit würde er vorerst einige Tage warten. Naruto sollte sich ausruhen und Chakra sammeln. Er würde es brauchen.

Die Tage zogen ins Land und Naruto hatte kaum noch Zeit über Sasuke oder die bevorstehende Prüfung nachzudenken. Schon früh morgens zog er mit Itachi los und fiel abends wie ein Stein ins Bett. Hätte Fugaku es nicht eines Abends angesprochen, er hätte gar nicht gemerkt, dass bereits der erste Juli war.

"Du wirst dich morgen früh vor der Arena mit deinem Team treffen, Naruto", sagte er und überreichte ihm ein Stück Papier, auf welchem die Namen ihrer Gegner im ersten Kampf notiert waren, "In eurem ersten Kampf werdet ihr gegen Inuzuka Kiba, Agatsuma Hikaru und Gaara aus Suna antreten." Gegen Kiba also... und gegen Gaara.

"Was ist mit Sasuke?", fragte er kleinlaut und Mikoto blickte auf. Seit vier Wochen war dieser Name nicht mehr gefallen. "Dein Kampf beginnt um 10:00 Uhr", meinte Fugaku, "Das Zeitlimit beträgt dreißig Minuten. Wenn du die überlebst, dann kannst du Sasuke um 11:00 Uhr kämpfen sehen."

Naruto fühlte wie sein Herz aufgereggt hüpfte. Sasuke... Spätestens um 11:30 Uhr würden sie sich wiedertreffen. Dann konnte er ihm endlich von all dem erzählen, was er in den letzten Wochen gelernt hatte. Und sie würden zusammen nach Hause gehen. Als Sieger der ersten Runde.

Naruto konnte in dieser Nacht kaum schlafen. Tausend Gedanken hielten ihn wach. Gedanken über die bevorstehenden Kämpfe, über Sasuke und die Erwartungen, die Uchiha Fugaku an ihn hatte. Von ihm erwartete niemand etwas. Na ja, Itachi vielleicht ein wenig... Aber wieder einmal würden alle Augen auf Sasuke ruhen. Doch der blonde Shinobi war sich nicht sicher, ob das nun gut oder schlecht war.

Itachi brachte Naruto am Morgen des zweiten Juli um 09:00 Uhr zur Arena, in der alljährlich der letzte Teil der Chu-Nin-Prüfung stattfand. Die Besucher drängten sich schon vor den Eingängen, doch die beiden Jungen gingen hinter der Arena lang zu einer unscheinbaren Tür.

Dahinter warteten wieder die Jo-Nin, welche die Personalien der Teilnehmer kontrollierten. Einer von ihnen gab Naruto eine Art Trikot aus sehr dünnem Gewebe. Es war feuerrot und zeigte eine weiß umrandete Flamme auf Vorder- und Rückseite. Das Zeichen seines Teams.

Itachi begleitete ihn in den nächsten Raum. Auch dort wartete ein Jo-Nin, in den Händen eine Schachtel mit Losen. "Du musst deine Waffe wählen bevor du in die Arena gehst", erklärte der Mann, "Als Shinobi ist man manchmal gezwungen mit anderen Waffen als den gewohnten zu kämpfen."

Naruto griff in die Schachtel und zog ein Los. Eine Zahl stand auf dem kleinen rosa Papier. Der Jo-Nin betrachtete sie und gab dem Jungen zwei Sai. Etwas hilflos wandte

Naruto den Blick zu Itachi. Mit so etwas hatte er noch nie gekämpft... Ihm fielen spontan tausend andere Dinge ein, die er mit diesen dreizackigen Dingen anstellen konnte, als kämpfen.

Doch Widersprechen konnte er hier nicht. Seine Teamkameraden warteten bereits auf ihn. Haku und Misa saßen auf einer Holzbank in einem kleinen Raum der eine zweite Tür zum Kampfplatz der Arena hin hatte. Auch sie trugen das rote Trikot über ihrer Kleidung.

Misa hatte ihrem Bo über ihre Schulter gelegt. Hakus Waffe konnte Naruto nicht sehen. Wahrscheinlich hatte er sie in den weiten Ärmeln seiner Jacke versteckt. "Morgen...", meinte er. Misa nickte nur. "Guten Morgen, Naruto-kun", erwiderte Haku als Naruto sich setzte.

Jetzt wurde es ernst.

TBC